

Berl, H.

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **3/4 (1884)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Errichtung einer Hilfscasse für Techniker. Die Vereine „Bauhütte“ und „Der Bau“ streben die Bildung einer Hilfscasse aller in Deutschland sich befindenden Architekten, Ingenieure, Bau- und Maschinen-Techniker, Chemiker und Geometer an. Ein Statutenentwurf hierfür ist ausgearbeitet und kann bei Schriftführer Kunze, grüner Weg 111, Berlin, kostenfrei bezogen werden. Ein Ende d. M. in Berlin stattfindender Delegirtenstag soll diesen Entwurf beraten.

Handelsgesellschaft für Tongking. Eine Gesellschaft französischer Capitalisten und Kaufleute hat sich kürzlich in Paris gebildet um die französischen Waffenerfolge in Tongking in commercieller Weise auszunutzen, indem in Tongking und Cochinchina neue Eisenbahn- und Dampfschifflinien eröffnet, Minen angekauft, industrielle Etablissements errichtet und bezügliche Bank- und Finanzoperationen unternommen werden sollen.

Ueber das Wachstum der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich seit ihrer Gründung bis zum Juni dieses Jahres gibt die von dem Secretär der Gesellschaft, Herrn Ingenieur Paur, am Schlusse des diesjährigen Adress-Verzeichnisses aufgestellte Tabelle folgende Uebersicht. Es betrug die Mitgliederzahl in den Jahren:

1869	1870	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880
185	316	404	481	571	677	700	798	856	894	995
			1881	1882	1883	1884				
			1076	1112	1157	1174				

Concurrenzen.

Umbau des Vereinslocales „Harmonie“ in Groningen, Holland. Zur Erlangung von Plänen für den Umbau des Vereinslocales schreibt die Baucommission obgenannten Vereines eine internationale Concurrenz aus. Preise 1500 und 500 Gulden holländisch. Näheres bei Mr. J. E. van Panhuys, Präsident der Harmonie in Groningen, Holland.

Preis ausschreiben.

Société industrielle in Rouen. Wie jedes Jahr schreibt auch diesmal die „Société industrielle“ von Rouen eine Reihe von Preisaufgaben aus, deren Lösungen bis zum 1. November 1884 an den Präsidenten der genannten Gesellschaft eingesandt werden müssen. Die Preise bestehen in goldenen, silbernen und silbervergoldeten Medaillen im Maximalwerthe von je 300 Franken. Zur Ausschreibung gelangen dieses Mal nicht weniger als 65 Aufgaben aus den Gebieten der Chemie, der Mechanik, des Handels und der Statistik, der Industrie, der Naturwissenschaften und Hygiene und der Gemeinnützigkeit, sowie eine Aufgabe von allgemeinem Interesse. Es würde viel zu weit führen, wollten wir das umfangreiche Programm dieser Preisaufgaben veröffentlichen; wir verweisen deshalb auf die No. 28 vom 10. Juli d. J. des in Paris (Rue de Trevisse 46) erscheinenden „Moniteur industriel“, welcher das ganze Programm in extenso enthält.

Necrologie.

† **X. Dutel.** Bei dem in unserer Nummer 25 l. B. erwähnten Eisenbahnglück auf der Linie St. Petersburg-Moskau ist am 25. Mai d. J. unser Colleague Maschineningenieur Dutel (1202) auf eine schreckliche Weise um's Leben gekommen. Er befand sich in einem der vier ersten Wagen des Zuges, welche den 8 m hohen Damm hinunterstürzten. Dutel absolvirte die mech.-techn. Abtheilung des eidg. Polytechnikums im Jahre 1867, war mehrere Jahre in Schottland, später in der Türkei und seit 1874 in Russland als Maschineningenieur thätig. Bis vor Kurzem war er Maschineningenieur der Franco-Russischen Schiffsbau-Gesellschaft in St. Petersburg, die seine Tüchtigkeit sehr zu schätzen wusste und seinen Uebertritt in die Direction der Malkiel'schen Maschinenfabrik in Moskau ungemein bedauerte. Im Kreise des deutschen polytechnischen Vereins zu St. Petersburg, dessen Mitglied er war, und dem die meisten daselbst wohnhaften Mitglieder der G. e. P. angehören, war er sehr beliebt.

† **Louis Faton, E. Thornbury, H. Berl, J. Zimmermann, Th. Reinhardt.** Aus dem uns dieser Tage zugekommenen XV. Adress-Verzeichnisse der G. e. P. sehen wir, dass ausser den an dieser Stelle jeweilen mitgetheilten Verstorbenen die obgenannten Vereinsmitglieder im Zeitraum vom August 1883 bis Juni 1884 durch den Tod abberufen worden sind.

* * *

Berichtigung. In der letzten Nummer Seite 9, Spalte 2, Zeile 16 von oben ist zu lesen: „et de“ anstatt „de de“; ferner auf Seite 12, Spalte 1, Zeile 2 von oben *kg* anstatt *km*.

Redaction: A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studirender

der eidgenössischen polytechnischen Schule zu Zürich.

Sitzung des engeren Ausschusses den 10. Juli 1884 im „Strohhof“.

Anwesend: *Rebstein, Haueter, Bleuler, Naville, Herzog.*

Herr *Rebstein* verliest einen Brief von Herrn *Perrier*, Präsident des Local-Comités für die Generalversammlung in Neuenburg. In diesem Schreiben wird das Programm für das am 9. und 10. August stattfindende Jahresfest, sowie das Budget, das vom C.-C. aufgestellt wurde, mitgetheilt. Der verlangte Beitrag von Fr. 400 aus der Casse wird bewilligt; gleichzeitig wird aber die Meinung geäußert, dass das Programm zu reichhaltig und in Folge dessen die Kosten für die Festkarte zu hoch seien. Herr Prof. *Rebstein* wird beauftragt, nach Neuenburg zu reisen, um mit dem L.-C. zu unterhandeln in dem Sinne, dass die Hauptfestlichkeiten wo möglich in einem Tage abgewickelt werden und dass das Bankett wie bisher am Mittag stattfinden solle.

Die Offerte des Local-Comités, den Druck und die Versendung der Einladungen, des Programmes und der Festkarten zu übernehmen, wird angenommen.

Herr *Perrier* theilt am Schlusse seines Briefes mit, dass das C.-C. an der Generalversammlung eine Interpellation stellen werde, des Inhaltes, es möchte bei der Besetzung der Lehrstühle am Polytechnikum der französischen Sprache mehr Rechnung getragen werden, als bisher: Es wird beschlossen, Herrn Oberingenieur *Meyer* zu bitten, an der Generalversammlung darüber zu referiren, welche Schritte vom schweiz. Schulrath in dieser Richtung gethan worden seien.

Weitere Beschlüsse: I. Ca. 14 Tage vor der Generalversammlung soll eine Sitzung des engeren Ausschusses stattfinden behufs Berathung der Rechnung pro 1883 und des Budgets pro 1885; nachher soll die Rechnung sofort an die Revisoren gesandt werden; ferner soll der Antrag des Herrn *Strupler* (Eintragung der G. e. P. in das Regionenbuch) nochmals besprochen werden. — II. Am 9. August soll in Neuenburg eine Sitzung des Gesamtausschusses stattfinden (Nachmittags 2 Uhr im Hôtel des Alpes) zur Behandlung nachfolgender Tractanden:

- Anträge des engeren Ausschusses an die Generalversammlung.
- Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung und des Jahresberichtes.
- Rechnung und Budget.
- Vertrag der G. e. P. mit dem Redactor der „Schweiz. Bauzeitung“.
- Motion Lyon.
- Antrag *Strupler*.
- Bericht über die Ferienarbeiten.
- Festsetzung von Zeit und Ort der nächsten Generalversammlung.

Es wird die vorläufige Anregung gemacht, als nächsten Festort in erster Linie *Glarus*, in zweiter Linie *Luzern* zu bezeichnen.

A. Herzog.

XVI^e ASSEMBLÉE GÉNÉRALE

de l'Association des anciens Éléves de l'École polytechnique fédérale à Neuchâtel

les 9, 10 et 11 Août 1884.

Programme de la Fête

modifié par le Comité de Zurich.

Samedi 9 Août:

7 h soir: Réception à l'hôtel des Alpes, vis-à-vis de la gare. — Commerc.

Dimanche 10 Août:

8—9 h 30 matin: Visite des musées et curiosités de la ville.
9 h 45: Assemblée générale dans l'ancienne salle du Grand Conseil, au Château.

12 h 30 soir: Banquet dans les salles de la Grande Brasserie.

4 h: Course en bateau à vapeur à Estavayer.

9 h: Réunion au Cercle du Musée.

Lundi 11 Août:

6 h 50 matin: Départ pour Travers par train spécial.

7 h 50: Départ de Travers p. train spéc. du chemin de fer régional.

8 h—9 h 30: Visite des mines d'asphalte.

9 h 45: Passage à Couvet.

10 h: Arrivée à St-Sulpice.

10 h—11 h 30: Visite de la fabrique de ciment.

11 h 30: Dîner.

1 h 45 soir: Départ de St-Sulpice.

3 h: Arrivée à Neuchâtel.

Stellenvermittlung.

Gesucht: Ein tüchtiger Monteur, der die Behandlung von Locomobilen und anderen Maschinen versteht, zur Ueberwachung von Arbeiten an schiefen Ebenen. Sprachkenntnisse: deutsch und französisch, eventuell italienisch. (383)

Auskunft ertheilt

Der Secretär: *H. Paur*, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.